

Beförderung / Abordnung ?

Beitrag von „CDL“ vom 4. September 2022 11:51

[Zitat von dasHiggs](#)

[CDL](#)

Dazu könnte ich was beisteuern von der letzten ZK vor den Sommerferien:

Es ging um einen Schüler, der weit über 50% unentschuldigter Fehlstunden gesammelt und alle schriftlichen Leistungsnachweise unentschuldig versäumt (=ungenügend) hatte. Zu meiner großen Verwunderung hatte dieser nur in meinen beiden Fächern jeweils ein "mangelhaft", in allen anderen Fächern mindestens ein "ausreichend". Auf Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen hat die Klassenleitung aufgrund von, ja, warum eigentlich?.... verzichtet, trotz mehrfachen Hinweisen von meiner Seite.

Mir wurde in der ZK dann von der KL gesagt, dass sie mit dem Schüler schon darüber gesprochen und ihn zu einer Nachprüfung bei mir geraten hat. Ich hab dann sehr, sehr deutlich zum Ausdruck gebracht was ich von dieser Art der Notengebung halte und darum gebeten, dass wenigstens noch eine Kollegin oder ein Kollege eine korrekte, der Leistung und unentschuldigten Fehlzeiten des Schülers angemessene Note gibt, andernfalls würde ich meine beiden Noten zu "ungenügend" ändern, womit der Schüler keine Nachprüfung mehr machen könnte.

Was ich damit sagen will: An unserer Schule haben einige KuK die Optimierung der eigenen Work-Life-Balance soweit perfektioniert, dass sie durch ihr absolutes Nichtstun den KuK, die ungeschönte Noten geben erhebliche Mehrarbeit aufhalsen. Gipfeln tut das Ganze dann in unzähligen Nachprüfungen, die ich jedes Jahr vorbereiten und abhalten darf. Eine Nachprüfung mussten diese KuK übrigens noch nie machen, da bei ihnen nie ein Schüler schlechter als 4 rausgeht. Auch unter dem SJ sind solche KuK natürlich der absolute Hit unter den SuS, weil ja alles "so chillig" bei denen ist und die Noten für alle passen. Peinlich für die Schule wirds halt dann, wenn Unternehmen bei uns anrufen und zurecht Fragen, wie ein Schüler in Deutsch eine 3 bekommen kann, jedoch kaum ein Wort versteht von dem was man ihm sagt.

Das ist zum einen für mich das Gegenteil einer konsequenten Benotung, wenn diese lediglich der konsequenten Arbeitsvermeidung dient und hat zum anderen insofern auch nichts zu tun mit einer Optimierung der Arbeitszeit, sondern nur mit einer Vernachlässigung dienstlicher Pflichten. Ich kenne solche Fälle aber auch. Da sind dann z. B. bei meinen Ethikhasen plötzlich Noten eingetragen vom Religionslehrer, der sie gar nicht unterrichtet hat, die 3 aber für

angemessen hält. Wenig überraschend sind dann auch die Noten für die eigenen SuS dieser Lehrkraft niemals schlechter als 3,0...